

INTER
NATIONALES

KAMMERMUSIK
FESTIVAL

BERLIN

02.09. – 09.09.2023



Musethica

MUSIK FÜR ALLE!

Im Rahmen der 6. Ausgabe des Internationalen Kammermusikfestivals werden innerhalb einer Woche 18 Konzerte nach der Musethica-Ausbildungsmethode gespielt. Die öffentlichen Konzerte im Kiezraum auf dem Dragonerareal bilden den feierlichen Höhepunkt einer großartigen Festivalwoche, welche unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission stattfindet. Wir freuen uns sehr, Sie bei den Abschlusskonzerten zu begrüßen!

Die Tutoren Mor Biron (Fagott) und Avri Levitan (Viola) spielen an fünf aufeinanderfolgenden Tagen gemeinsam mit acht Nachwuchsmusiker*innen in verschiedenen sozialen Einrichtungen Kammermusik. Klassische Musik von höchster Qualität dorthin zu bringen, wo Menschen selten die Gelegenheit haben, ein Live-Konzert zu erleben, ist fester Bestandteil der Musethica-Methode.

Musik verbindet und baut Brücken zwischen Menschen, die sich vielleicht sonst nie begegnet wären. Durch die Konzerte, die Nähe und die persönlichen Gespräche im Anschluss an jedes Konzert entstehen Begegnungen, die sowohl für Musiker*innen als auch für die Zuhörenden eine besondere Verbindung aufbauen

Das Internationale Kammermusikfestival bietet den jungen Musiker*innen die Gelegenheit, sich von erfahrenen Tutor*innen inspirieren zu lassen und ihr Können innerhalb einer intensiven Konzertwoche zu verbessern. Es ist auch eine Gelegenheit für unser Publikum, klassische Musik in einer gewohnten und ungestörten Umgebung zu erleben und sich von der emotionalen Kraft der Musik berühren zu lassen.

Anders als bei professionellen Konzerten spielen die Musethica-Musiker*innen ganz unmittelbar vor einem kleineren Publikum, was eine sehr intime Atmosphäre schafft. Die Nähe zwischen den Musiker*innen und dem Publikum macht die Konzerte zu einem besonderen Erlebnis für beide Seiten. Die begeisterten Reaktionen, die Wertschätzung und Aufmerksamkeit der Zuhörer*innen helfen den Musiker*innen, sich als verbindendes Element zwischen der Musik und dem Publikum zu fühlen.

Zusätzlich zu den Konzerten in sozialen Einrichtungen finden während der Festivalwoche Proben, Meisterkurse, ein öffentliches Bar-Konzert im legendären Yorckschlösschen und zwei kostenfreie Konzerte mit barrierefreiem Zugang im Kiezraum auf dem Dragonerareal statt.

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Abend!

**IHR MUSETHICA
FESTIVAL-TEAM**

Alexa Stümpke, Isabel Aguirre, Elvira van Groningen, Vika Gelman, Julian Scott, Gerhild Vent

ÖFFENTLICHE KONZERTE

DIENSTAG,
05.09.2023,
20:00 UHR

Yorckschlösschen, Yorckstraße 15,
10965 Berlin

Eintritt frei! Platzreservierung erforderlich:
030 - 2158070

FREITAG,
08.09.2023,
20:30 UHR



Kiezraum auf dem Dragonerareal,
Mehringdamm (hinter dem Finanzamt),
10963 Berlin

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Eine Kooperation mit dem Kiezbündnis am Kreuzberg

SAMSTAG,
09.09.2023,
20:30 UHR



Kiezraum auf dem Dragonerareal,
Mehringdamm (hinter dem Finanzamt),
10963 Berlin

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Eine Kooperation mit dem Kiezbündnis am Kreuzberg

MUSIKER*INNEN

VIOLINE

Sophia Herbig
Fanny Fheodoroff

VIOLA

Avri Levitan

VIOLONCELLO

Dorottya Standi

KONTRABASS

Svenja Dose

FLÖTE

Carla García Heredia

OBOE

Mykola Yakovliuk

KLARINETTE

Magdalena Lipska

HORN

Yngve Abelvik

FAGOTT

Mor Biron

REPERTOIRE

PROGRAMM



Ludwig van Beethoven – Bläserquintett
Es-Dur op. 4 (arr. Mordechai Rechtman)
Carla García Heredia, Mykola Yakovliuk,
Magdalena Lipska, Yngve Abelvik, Mor Biron

Antonin Dvořák – Streichquintett
Nr. 2 G-Dur op. 77
Sophia Herbig, Fanny Fheodoroff,
Avri Levitan, Dorottya Standi, Svenja Dose

PROGRAMM



Franz Schubert – Oktett F-Dur, D 803
Fanny Fheodoroff, Sophia Herbig,
Avri Levitan, Dorottya Standi, Svenja Dose,
Magdalena Lipska, Yngve Abelvik, Mor Biron

KONZERTE IN SOZIALEN EINRICHTUNGEN

MONTAG,
04.09.2023

10:00 nbw – Nordberliner
Werkgemeinschaft, Pankow
17:30 Ehrenamt Colditz, WORKS,
Tempelhof

15:30 Gitschiner Straße 15. Zentrum
für Gesundheit und Kultur, gegen
Ausgrenzung und Armut, Kreuzberg
18:00 JVA für Frauen, Neukölln

DIENSTAG,
05.09.2023

10:00 Helene-Haeusler-Schule, Pankow
11:00 Helene-Haeusler-Schule, Pankow

15:00 Charité, Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie, Mitte

MITTWOCH,
06.09.2023

10:00 Vivantes Klinikum Kaulsdorf,
Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie & Psychosomatik
11:00 Vivantes Klinikum Kaulsdorf,
Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie & Psychosomatik

10:00 Pestalozzi-Fröbel-Haus,
Schöneberg
11:15 Pestalozzi-Fröbel-Haus,
Schöneberg

DONNERSTAG,
07.09.2023

11:00 Kurt-Schumacher Schule,
Kreuzberg

18:00 Justizvollzugsanstalt Plötzensee,
Charlottenburg

FREITAG,
08.09.2023

10:00 Mosaik-Berlin,
Betriebsstätte Mitte

15:30 Seniorenresidenzen Bürgerpark,
Pankow

MEHR ÜBER DIE MUSIKER*INNEN



SOPHIA HERBIG VIOLINE

Sophia Herbig ist eine aus München stammende Geigerin. Ihre Orchestertätigkeit führte sie zu führenden europäischen Klangkörpern wie u.a. dem Royal Concertgebouw Orkest, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Mahler Chamber Orchestra, Utopia. Seit Oktober 2019 ist sie als Stimmführerin der 2. Violinen im Mozarteumorchester Salzburg engagiert. Zudem geht sie einer regen Konzerttätigkeit als Kammermusikerin in verschiedensten Formationen nach und tritt bei internationalen Festivals auf.



FANNY FHEODOROFF VIOLINE

Die österreichische Geigerin Fanny Fheodoroff konzertierte als Solistin und Kammermusikerin u.a. in der Laeiszhalle, Beethoven-Haus Bonn und Barbican Hall. Sie ist Absolventin der Juilliard School, Guildhall School sowie der Hochschule für Musik Hamburg und war Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes. Seit 2022 ist Fheodoroff Violinistin des Klaviertrios Sōra und lebt in Paris. Sie spielt eine Violine von O. Stradivari (ca. 1738), eine großzügige Leihgabe der Boubou-Music Foundation.



AVRI LEVITAN VIOLA

Avri Levitan ist ein international anerkannter Bratschist und künstlerischer Leiter und Mitbegründer von Musethica. Levitan wuchs in Israel auf, wo er an der Rubin Academy of Music in Tel Aviv und später am Conservatoire de Paris-Cycle de Perfectionnement studierte. Avri Levitan hat sich als gefragter Solist, Kammermusiker und Pädagoge auf vielen wichtigen Bühnen der Welt etabliert. Er wurde für die BBC Music Magazine Awards und die Royal Philharmonic Society Music Awards nominiert. Levitan stand auf großen Bühnen wie dem Wiener Konzerthaus (Österreich), der Berliner Philharmonie (Deutschland), dem Madrid National Auditorio (Spanien), der Tokio Oji Hall (Japan),

dem Seoul Art Center (Südkorea), der Beijing Forbidden City Concert Hall (China), der Tel Aviv National Philharmonic (Israel), dem Schleswig-Holstein Musik Festival (Deutschland), den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern (Deutschland), dem Prades Festival (Frankreich) und vielen anderen. Avri Levitan hat einen großen Teil seines musikalischen Lebens der Musikausbildung gewidmet, als Professor für Viola und Kammermusik (CSMA Zaragoza, Spanien) und als Gastdozent an vielen Instituten wie dem Royal College of Music in London, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, dem Central Conservatory of Music and Middle School in Beijing (China) und vielen weiteren Instituten in Europa und Asien. Im Jahr 2012 hat Avri Levitan die Ausbildungsmethode und das Konzept Musethica mitbegründet. Er leitet alle musikalischen Aktivitäten in jedem der zwölf Länder, in denen Musethica derzeit aktiv ist.



DOROTTYA STANDI VIOLONCELLO

Die ungarische Cellistin Dorottya Standi, die für ihren ausdrucksstarken, warmen Klang, ihre fesselnde Bühnenpräsenz und ihre musikalische Integrität gelobt wird, ist eine der aufregendsten jungen Künstlerinnen der Gegenwart. Sie ist Mitglied des Oberton String Octet, des Ensemble XXI. Jahrhundert, Gastcellistin in verschiedenen Kammerorchestern und tritt regelmäßig bei renommierten Kammermusikfestivals auf. Dorottya hat Cello bei Rudolf Leopold und Kammermusik bei Johannes Meissl studiert und ihre beiden Master of Arts mit Auszeichnung abgeschlossen.



SVENJA DOSE KONTRABASS

Svenja Dose wurde in Kaltenkirchen, Schleswig-Holstein geboren und nahm mit 12 Jahren dort ihren ersten Kontrabassunterricht. Später war sie Jungstudentin an der Musikhochschule Lübeck und befindet sich aktuell im Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Sie erhält ihren Unterricht bei Michael Karg, Mitglied der Berliner Philharmoniker. Sie sammelte früh viele Orchestererfahrungen, unter anderem mit der Jungen Norddeutschen Philharmonie, dem NDR Jugendsinfonieorchester, der neuen Philharmonie Hamburg und in der Orchesterakademie des Lübecker Theaters. Verschiedene Projekte führten sie quer durch Deutschland, in die USA, nach China, Frankreich, Polen und die Türkei. Des Weiteren nahm sie an Meisterkursen bei Dorin Marc und Janne Saksala teil und trat dort als Solistin mit der Philharmonie Baden-Baden auf. Aktuell ist sie Akademistin an der Deutschen Oper Berlin.



CARLA GARCÍA HEREDIA FLÖTE

Carla begann ihr Musikstudium im Alter von 5 Jahren in Palma de Mallorca. Nachdem sie ihr Studium mit Auszeichnung abgeschlossen hatte, wechselte sie für ein Studienjahr an die ESMUC in Barcelona zu Júlia Gallego. Derzeit studiert sie an der Barenboim-Said Akademie ihren Bachelor of Music bei den renommierten Lehrern Claudia Stein, Leonid Grudin und Emmanuel Pahud. Sie besuchte Meisterkurse bei Mario Caroli, Denis Bouriakov und Maestro Daniel Barenboim. Carla spielt regelmäßig Kammermusikkonzerte im Pierre Boulez Saal.



MYKOLA YAKOVLIUK OBOE

Mykola Yakovliuk hat im Alter von 5 Jahren angefangen Musik zu lernen. Mit 12 Jahren begann er Oboe zu spielen und sieben Jahre später trat er bereits einem professionellen Orchester bei. Im April 2023 spielte Mykola Yakovliuk die europäische Erstaufführung des Oboenkonzerts von M. Volynsky in Gera. Er wirkte ebenso in Festivals für zeitgenössische Musik in Kiew mit.



MAGDALENA LIPSKA KLARINETTE

Magdalena Lipska wurde 1997 in Jelenia Góra (Polen) geboren. Sie begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von 12 Jahren an der Stanisław Moniuszko National Music School Stufe I und II in der Klarinettenklasse von Andrzej Zwarycz. Seit 2017 studiert sie bei Prof. Arkadiusz Adamski an der Karol Szymanowski Musikakademie in Katowice (Polen) und seit Oktober 2018 in der Klasse von Shirley Brill an der Hochschule für Musik in Nürnberg.



YNGVE ABELVIK HORN

Yngve Abelvik ist ein Hornist aus Norwegen. Yngve wurde in eine musikalische Familie hineingeboren, sein Vater war ein professioneller Hornist. Er begann mit dem Unterricht bei dem berühmten Pädagogen Frøydis Ree Wekre. Heute ist er Student an der Barenboim-Said Akademie in Berlin, wo er bei Radek Baborak und Andrej Züst studiert. Yngve wird regelmäßig eingeladen, mit Orchestern und Ensembles wie der Bergen Philharmonic, der Norwegischen Oper und mit der Czech Sinfonietta und dem Baborak Ensemble zu spielen.



MOR BIRON FAGOTT

Der 1982 geborene israelische Fagottist spielte zunächst Cello und begann später ein Fagottstudium bei Gad Lederman und Maurizio Paez. Mor absolvierte seinen Bachelor an der Jerusalem Academy of Music and Dance und setzte sein Studium an der „Hanns Eisler Hochschule für Musik“ in Berlin bei Prof. Klaus Thunemann und Volker Tessmann fort. In dieser Zeit war er auch Stipendiat der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, Stipendiat der America-Israel Cultural Foundation und er gewann zahlreiche Preise, darunter den 1. Preis des „Aviv“-Wettbewerbs in Tel Aviv. Mor ist

Mitglied des West-Eastern Divan Orchestra, mit dem er häufig als Solist auftritt. Er war der 1. Fagottist an der königlichen Oper in Valencia und wurde dann Mitglied der Berliner Philharmoniker. Mor ist ein sehr aktiver Kammermusiker und Mitglied des Boulez Ensembles, des Ensemble Berlin-Prag und des Philharmonischen Oktetts. Seiner Leidenschaft für Alte Musik folgend, spielt er mit dem Ensemble Melanie auch auf historischen Instrumenten. Mor gibt weltweit Meisterkurse und unterrichtet seit 2016 die Fagottklasse an der Barenboim-Said Akademie in Berlin.



MUSETHICA

EINE AUSBILDUNGSMETHODE MIT
SOZIALER WIRKUNG

2023 IST MUSETHICA IN 12 LÄNDERN AKTIV

Deutschland, Spanien, Frankreich, Israel,
Polen, China, Österreich, Finnland,
Holland, Schweden, Norwegen und Litauen.

Musethica wurde 2012 von dem Bratschisten Avri Levitan und Carmen Marcuello, Professorin für Sozialwirtschaft, in Saragossa, Spanien gegründet. Musethica ist eine Ausbildungsmethode, die ausgewählten jungen Musiker*innen die Möglichkeit bietet, eine große Anzahl von Konzerten in Begleitung einer/m Tutor*in zu spielen. Musethica Konzerte sind für alle Teile der Gesellschaft zugänglich und richten sich vor allem an Menschen, die aufgrund ihrer jeweiligen Lebenssituation nicht die Möglichkeit haben, live Musik zu erleben. Mindestens 85 Prozent der Konzerte finden in sozialen und pädagogischen Einrichtungen statt, immer kostenlos. Die Musiker*innen spielen für Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen, für Geflüchtete und Obdachlose, Gefangene und Senior*innen, in Schulen, Kindergärten, Nachbarschaftszentren, Krankenhäusern und Hospizen und auf vielen weiteren ungewöhnlichen Bühnen. Ziel von Musethica ist es, als Kurs ein fester Bestandteil der Ausbildung an Musikhochschulen, Universitäten, Orchesterakademien und Festivals in Deutschland und anderen Ländern zu werden.

KANN MAN INSPIRATION LERNEN?

Musethica wurde aus einem Bedürfnis heraus entwickelt, das bisher in der klassischen Musikausbildung nur wenig berücksichtigt wurde: das regelmäßige Spielen vor Publikum. Die Aufgabe und Befähigung der Musiker*innen, Brücke zwischen einer musikalischen Komposition und dem Zuhörenden zu sein, kann nicht ausschließlich in einem Proberaum erlernt werden. Um ihr Instrument zur größtmöglichen Wirkung zu bringen brauchen die Musiker*innen die Begegnung mit dem Publikum. Das intensive Trainingsprogramm von Musethica beinhaltet während der Konzertwoche die enorme musikalische Herausforderung, im Durchschnitt etwa 12-14 Konzerte zu spielen.

Jenseits des von Wettbewerb geprägten Hochschulalltags gelingt es den Musiker*innen in unmittelbarer Resonanz mit dem Publikum, ihr Konzentrationsvermögen, ihre Leistungsfähigkeit zu steigern, voneinander zu lernen und sich selbst zu hören. An allen Orten, sei es in einer Werkstatt oder

im Kindergarten, nehmen die Musiker*innen die Konzerte sehr ernst und behandeln ihr Publikum mit großem Respekt. Es handelt sich nicht um ein musikpädagogisches Programm mit Erläuterungen und Belehrungen. Die Musik spricht für sich selbst. Nach jedem Konzert gibt es Zeit für ein Gespräch zwischen Publikum und Musiker*innen, das zu berührenden Begegnungen führt.

Durch die hohe musikalische Qualität entfaltet das Konzept von Musethica seine soziale Wirkung. Die Erfahrung zeigt eine starke Korrelation zwischen der musikalischen Qualität und der Aufmerksamkeit der Zuhörenden. Die Musiker*innen werden in einem Bewerbungsprozess durch ein Internationales künstlerisches Komitee ausgewählt. Zusammen mit musikalischen Mentor*innen studieren die jungen Musiker*innen ein Repertoire ein, das sie dann gemeinsam während einer Musethica-Session viele Male vor verschiedenen Menschen aufführen. Bei den Mentor*innen handelt es sich um erfahrene Solist*innen und Professor*innen von weltweit renommierten Musikhochschulen.

Durch die Teilnahme an dem Ausbildungsprogramm machen die Musiker*innen in kurzer Zeit beeindruckende Fortschritte. Sie lernen auf intuitive Art zu spielen und durch die Musik zu kommunizieren.

VOM PUBLIKUM LERNEN!

Zu diesem Prozess trägt das außergewöhnliche Publikum in den sozialen und pädagogischen Einrichtungen ganz unmittelbar bei: Alte und junge Menschen mit und ohne geistigen oder körperlichen Einschränkungen zeigen häufig ihre emotionalen Reaktionen auf die Musik – positiv wie negativ – völlig frei von Konventionen. Die direkte Resonanz des Publikums stellt für die jungen Musiker*innen eine seltene Erfahrung dar, die sie in der Regel weder aus Musikhochschulen noch aus Konzertsälen kennen. Diese Erfahrung eröffnet ihnen eine neue Perspektive auf ihre Rolle als Musiker*innen und ihre wichtige gesellschaftliche Funktion.

SOZIALE WIRKUNG

STIMMEN ZU MUSETHICA

Es war wirklich etwas Besonderes für mich, dass wir in sozialen Einrichtungen aufgetreten sind. Das war emotional sehr hart, aber es hat mich (und ich hoffe uns alle) daran erinnert, wie viel Glück wir haben, dass wir das tun können, was wir tun, ohne irgendwelche Blockaden. Es ist eine große Ehre für mich, daran teilhaben zu dürfen.

IBRAHIM ALSHAIKH,
Klarinette, Barenboim-
Said-Akademie, Berlin



Ich kenne keine andere Institution, die einem die Möglichkeit gibt, in so kurzer Zeit so viele und intensive Konzerterfahrungen zu sammeln wie Musethica. Gerade wir jungen Musiker brauchen diese Möglichkeiten, um uns auf der Bühne auszuprobieren. Eine Musethica-Session fühlt sich da an wie ein Crashkurs in Auftrittserfahrung.

JOHANNES BRZOSKA,
Violine, UDK, Akademist
des DSO Berlin

Kultur ist für alle da! Das Festival trägt dazu bei, dass klassische Musik jenseits von Opern- und Konzerthäusern die Gesellschaft erreicht. Es bringt junge, kreative Musikerinnen und Musiker aus aller Welt zusammen. Musethica sorgt für Begegnung und Dialog über Grenzen hinweg.

ROMAN LUCKSCHEITER,
Generalsekretär der Deutschen
UNESCO-Kommission

Wir sagen, dass Musik eine der wertvollsten Möglichkeiten ist, die Welt zu verbessern. Und Musethica macht die Welt tatsächlich besser, und zwar mit einer sehr präzisen Aktion! Wenn jüngere und erfahrene Musiker zusammenkommen und mit Freude an den Juwelen des Repertoires arbeiten, erzeugt dies bereits viel Glück und Sinn. Wenn Musethica wie kein anderes Musikfestival die Hand ausstreckt und Live-Musik zu Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen bringt, die keinen regelmäßigen Zugang dazu haben - dann geschehen Wunder.

ALENA BAEVA,
Violine, Solistin

Die Musikdarbietung zum Hören, zum Anschauen und auch zum Anfassen fasziniert, weil sie die Sinne unserer schwer behinderten Schülerschaft anregt, überrascht und auch tief bewegt. Selbst sonst unruhige und konzentrationsschwache Kinder lauschen gespannt und ausdauernd.

ANNETT STEINKE,
Schulleiterin der Gustav-
Meyer-Schule

*Die Termine von Musethica werden groß im Kalender markiert und alle sind voller Vorfreude auf das Konzert. Die Konzerte sind wundervoll. Sie schaffen eine ausgesprochen berührende und außergewöhnliche Atmosphäre im Haus: Eine angenehme und ruhige Gespanntheit breitet sich aus. Alle Zuschauer*innen lauschen ganz angetan der Musik. Es ist schön zu beobachten wie Menschen, die meist eher aufgeregt wirken zur Ruhe kommen. Wir beobachten, dass Menschen ihre Aufmerksamkeit der Musik zuwenden und ganz aufmerksam und gebannt zuhören.*

SANDRA DOBECKI,
TFS Kienhorststraße,
Cooperative Mensch Berlin eG



Die Konzerte mit Musethica haben mir auf eindrucksvolle Weise gezeigt, welche tiefe Bedeutung Musik für die unterschiedlichsten Menschen hat. Durch die Nähe zu den Zuhörenden konnte ich viele Emotionen während des Musizierens ganz anders wahrnehmen und verarbeiten. Gleichzeitig war jedes Konzert einzigartig, da wir in den vielen verschiedenen Einrichtungen mit den unterschiedlichsten Reaktionen und Emotionen berührt und willkommen geheißen wurden. Gerade in diesen schwierigen Zeiten fühlte ich durch die Session bei Musethica stärker als je zuvor, wie wichtig und heilend das Musizieren sein kann - sowohl für Publikum als auch die Musiker.

CEDRIC PETERSEN,
Fagottist

Das Gespräch über die Erfahrungen während des Konzertes hat sich als gute und schöne Gelegenheit erwiesen, für Gefühle die passenden Worte zu finden und durch diesen Schritt zu echter Verständigung untereinander zu gelangen.

SABINE HÜDEPOHL,
Leiterin der SothA in der JVA
für Frauen Berlin

Wenn Sie über die nächsten kostenfreien Konzerte von Musethica e.V. informiert werden möchten, tragen Sie sich in unseren Newsletter ein



TEAM

AVRI LEVITAN
Künstlerische Leitung
avrilevitan@musethica.org

ISABEL AGUIRRE
Geschäftsführung
isabelaguirre@musethica.org

ALEXA STÜMPKE
Projektleitung Musethica Deutschland
alexastuempke@musethica.org

JULIETTE DUFAU
Projektleitung Musethica International
juliettedufau@musethica.org

ADRIENNE GOEHLER
2. Vorsitzende Musethica e.V.
adriennegoehler@musethica.org

Web
germany.musethica.org

Spenden
Falls Sie unsere Arbeit unterstützen möchten,
freuen wir uns sehr über Ihre Spende!
Empfänger: Musethica e.V.
Bank: Berliner Sparkasse
IBAN: DE07 1005 0000 0191 0541 35
BIC: BELADEBEXX
Paypal: info@musethica.org
Verwendungszweck: Musethica Germany

Design
proxi.me

PR
Laika Communications Berlin

Danke
Wir danken an dieser Stelle allen Mitwirkenden, Partner*innen und Förder*innen,
die das Projekt unterstützen und zum Fortbestehen von Musethica beitragen.
Ohne unser großartiges Publikum würde Musethica nicht existieren, deswegen
danken wir allen Zuhörer*innen ganz besonders herzlich!

UNTER DER SCHIRMHERR- SCHAFT DER:



GEFÖRDERT DURCH:



PARTNER:

Eine Kooperation mit dem Kiezbündnis am Kreuzberg e.V.

”BEI MUSETHICA
WIRD DIE
HIERARCHIE DES
GEBENS UND
NEHMENS AUF DEN
KOPF GESTELLT.
ES SIND DIE
ZUHÖRER*INNEN, DIE
DEN MUSIKER*INNEN
ETWAS GEBEN, NICHT
UMGEKEHRT.“

taz



Musethica